

PKE
CPE

GESCHÄFTSBERICHT 2020
KURZFASSUNG



PKE Vorsorgestiftung Energie

Kennzahlen

	2020	2019
Anzahl Versicherte und Rentner	25 724	25 339
Angeschlossene Arbeitgeber	215	211
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	11 027	10 668
Deckungsgrad gemeinschaftliches Vorsorgewerk	112,5 %	109,2 %
Deckungsgrad Gesamtstiftung	112,2 %	109,0 %
Performance	4,9 %	12,3 %

Ein bewegtes Jahr

2020 war ein bewegtes Jahr. Aufgrund der Coronakrise ist der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks kurz vor Ende März auf einen Tiefstwert von 94 % gefallen, hat sich bis Ende Jahr aber wieder auf 112,5 % erholt und ist damit sogar höher als Ende 2019.

Mit einer Rendite von 4,9 % ist die eigene Benchmark knapp verfehlt worden. Die Mittel für die Verzinsung der Guthaben der Aktivversicherten und der Rentner konnten jedoch erwirtschaftet und der Deckungsgrad weiter gestärkt werden.

Dank der weitsichtigen und stetigen Verzinsungspolitik des Stiftungsrats werden die Altersguthaben im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk auch 2021 mit 2,0 % verzinst. Dies ist im aktuellen Marktumfeld eine sehr attraktive Verzinsung.

Der vom Bundesrat präsentierte Entwurf für eine Reform des BVG ist dagegen keine gute Nachricht. Dieser Reformvorschlag löst die Probleme nicht, sondern bürdet der jungen Generation Kosten in Milliardenhöhe auf. Der geplante «Rentenzuschlag» ist systemwidrig und bedeutet noch mehr Umverteilung von Jung zu Alt. Die PKE lehnt den Vorschlag entschieden ab.

Dank der guten finanziellen Lage ist die PKE für die Zukunft bestens gerüstet. Sie bleibt ein verlässlicher Partner und die Versicherten profitieren weiter von einer guten und nachhaltigen Vorsorge.

PKE Vorsorgestiftung Energie

Peter Oser
Präsident des Stiftungsrats

Ronald Schnurrenberger
Vorsitzender der Geschäftsleitung



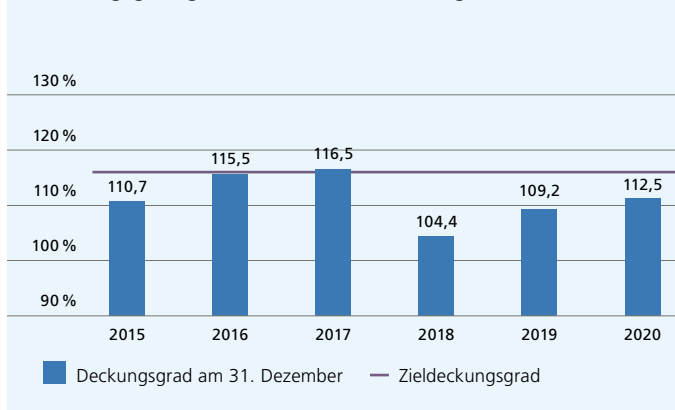
Peter Oser
Präsident des Stiftungsrats



Ronald Schnurrenberger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Vorsorge

Deckungsgrad gemeinschaftliches Vorsorgewerk



Solid und verlässlich

Die PKE bietet kundengerechte Vorsorgepläne im Beitragsprimat an, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Als autonome Pensionskasse trägt die PKE alle versicherungstechnischen Risiken selbst.

Neben dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk umfasst die PKE 5 Vorsorgewerke (Vorjahr 7) mit einem oder mehreren Arbeitgebern. Das gemeinschaftliche Vorsorgewerk stellt rund 94,5 % der Verpflichtungen der PKE dar und hat am 31. Dezember 2020 einen Deckungsgrad von 112,5 %. Die anderen Vorsorgewerke weisen Deckungsgrade zwischen 109,3 % und 117,4 % auf.

Der Experte für die berufliche Vorsorge bestätigt im versicherungstechnischen Bericht per 31. Dezember 2020, dass die PKE ausreichend Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann.

2 % Zins für 2021

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Altersguthaben der Versicherten des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks weiterhin mit 2,0 % zu verzinsen. Damit führt die PKE die Politik der stetigen Verzinsung fort. So sind die Altersguthaben auch 2019 mit 2,0 % verzinst worden, obwohl die Rendite 2018 mit –3,5 % negativ war.

Diese Verzinsung ist im aktuellen Marktumfeld sehr attraktiv. Die reale Verzinsung ist weiterhin höher als Anfang der 90er-Jahre. Damals wurden die Altersguthaben zwar mit 4 % verzinst, die Teuerung belief sich aber auf bis zu 6 %.

Der vom Bund vorgeschriebene BVG-Mindestzins liegt bei 1,0 %.

In den Einzelvorsorgewerken legen die Vorsorgekommissionen der Unternehmen den Zins fest.

Anzahl Destinatäre

Am 31. Dezember 2020 waren bei der PKE 16 847 Aktive (Vorjahr 16 404) und 8 877 Rentner (Vorjahr 8 935) versichert. Der Anteil an Rentnern liegt damit bei 34,5 % (Vorjahr 35,3 %).

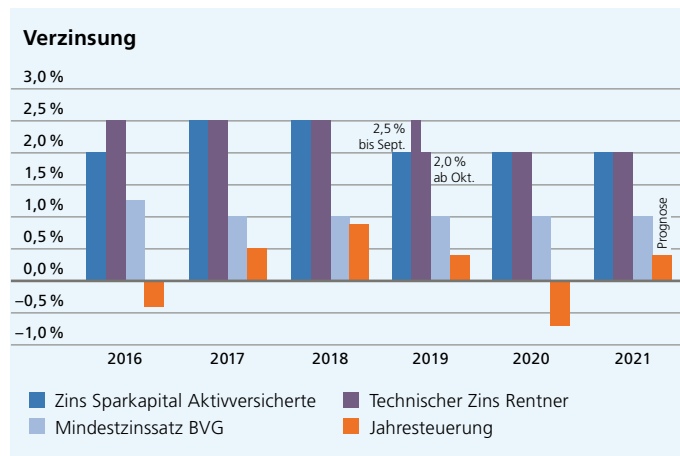
Auswirkungen des Coronavirus

Erstmals in den letzten zehn Jahren sind im abgelaufenen Jahr wesentlich mehr Altersrentner verstorben, als dies gemäss den Sterbetafeln erwartet worden wäre. Ob dies alleine mit der Pandemie zu tun hat oder andere Einflüsse dazu beigetragen haben, ist nicht klar. Es bleibt abzuwarten, ob die Sterblichkeit auch 2021 höher als erwartet ausfallen wird.

Reform der Altersvorsorge

Eine Rentenreform ist dringend. Der vom Bundesrat im November 2020 präsentierte Reformvorschlag für die berufliche Vorsorge ist aber weder nachhaltig noch verantwortungsvoll. Der Reformvorschlag will die Ungerechtigkeiten zwischen den Generationen zementieren: Jüngere Versicherte sollen noch jahrzehntelang Neurentner subventionieren, die grösstenteils von der Reform gar nicht betroffen sind.

Die PKE lehnt den Vorschlag des Bundesrates daher entschieden ab.



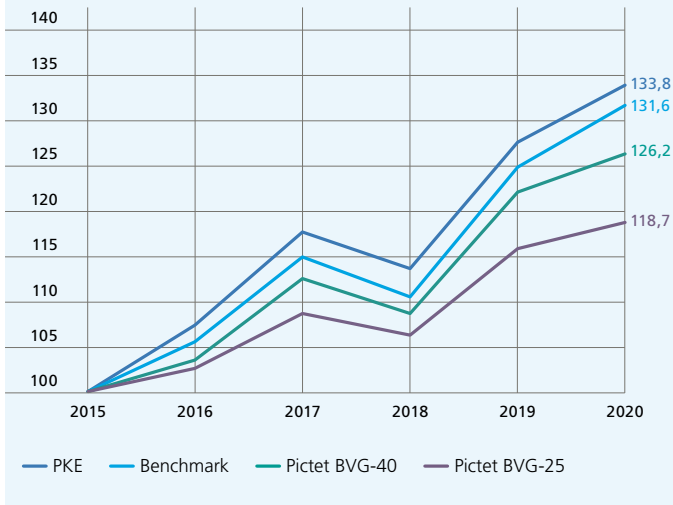
Der Stiftungsrat unterstützt dagegen den sogenannten «vernünftigen Mittelweg», lanciert vom Pensionskassenverband ASIP, von den Arbeitgeberverbänden von verschiedenen Branchen, von der Interessengemeinschaft autonomer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und dem Verband Angestellte Schweiz sowie dem Kaufmännischen Verband. Dieser Vorschlag ist ein erster Schritt zurück zu einer nachhaltigen Altersvorsorge in der Schweiz.

Vermögensanlagen

Kumulierte Performance

Entwicklung 2016–2020

Indexiert (31. Dezember 2015 = 100)



Erfolgreiches Anlagejahr

Die Coronapandemie hat grosse Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Die Schweizer Pensionskassen sind davon nicht verschont geblieben.

Das erste Quartal 2020 begann freundlich und optimistisch. Der Schrecken des sich rasch verbreitenden Virus überraschte im März die Finanzmärkte ebenso wie die reale Wirtschaft. Politik, Wissenschaft und Behörden reagierten panisch. Die Unsicherheit übertrug sich schlagartig auf die Preise von Aktien und Obligationen.

Die heftigen Einbrüche waren zwar überraschend, trafen die PKE aber keineswegs unvorbereitet. Dank der vom Stiftungsrat in den guten Börsenjahren gebildeten Reserven waren die Verluste verkraftbar. Die PKE musste keine Wertschriften verkaufen.

In der Zwischenzeit hat sich die Situation zwar entspannt, die Börsen bleiben aber volatil und die Entwicklung ist unsicher. Mit einer Nettoerrendite auf dem Gesamtvermögen von 4,9 % hat die PKE im Jahr 2020 erneut ein gutes Anlageresultat erzielt. Die eigene berechnete Benchmark wurde jedoch um 0,5 Prozentpunkte verfehlt.

Der Erfolg der verschiedenen Anlageklassen fiel sehr unterschiedlich aus. Das beste Resultat erzielten die Aktien der Schwellenländer und die Schweizer Immobilien. Das Schlusslicht bildeten die ausländischen Immobilien.

Finanzielle Situation der PKE

Die gute Rendite von 4,9 % hat die finanzielle Lage der PKE weiter gestärkt. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks ist von 109,2 % Ende 2019 auf 112,5 % per 31. Dezember 2020 gestiegen. Für eine Verstärkung der Kapitalien der Aktiven und der Rentner stehen zusätzlich 532,3 Mio. CHF zur Verfügung. Diese Rückstellung ist nötig, weil das Zinsniveau nach wie vor sehr tief ist.

Mit den vorhandenen Rückstellungen ist die PKE für die kommenden Jahre gut gerüstet. Die Renten sind sicher und die Guthaben der Aktiven können weiterhin attraktiv verzinst werden.

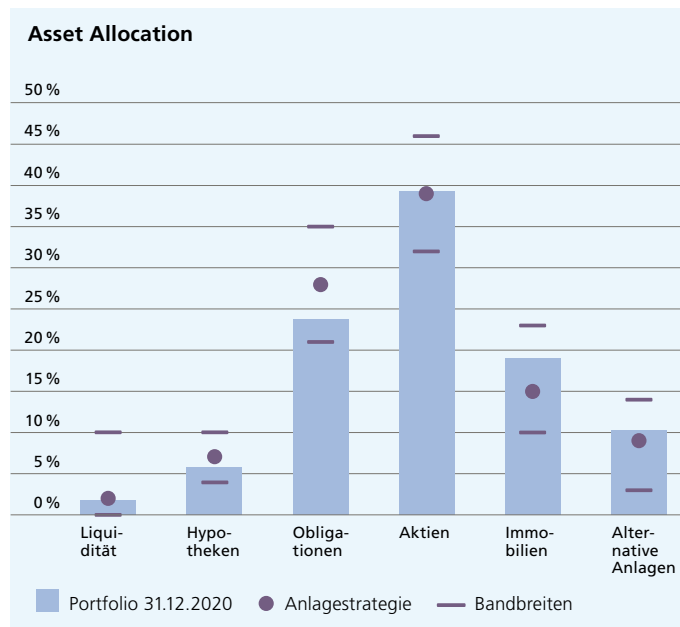
Aussichten

Der positive Trend vom 4. Quartal 2020 an den Börsen setzte sich auch im neuen Jahr fort. Die Hoffnung auf eine erfolgreiche Impfung der Bevölkerung und eine Normalisierung des Personen- und Güterverkehrs stützt die Märkte.

Die Langzeitschäden am Wirtschaftssystem und der anstehende Rückbau der Staatshilfen finden noch wenig Beachtung. Für Sparer und institutionelle Anleger wie Pensionskassen ist weiterhin Geduld gefordert. Die Zinsen dürfen nicht wesentlich ansteigen, weil sonst die globale Schuldenlast untragbar würde. Die Anlageprofis der PKE sind auf schwierige Situationen vorbereitet und verfolgen die Lage aufmerksam.

Anlagestrategie und Portfolio

Die PKE investiert das Kapital renditeorientiert, verantwortungsvoll und



langfristig. Die Vermögen aller Vorsorgewerke der PKE sind als Ganzes mit einer einheitlichen Anlagestrategie angelegt. Für die Festlegung und Einhaltung dieser Anlagestrategie ist der Stiftungsrat verantwortlich, für die Umsetzung die Anlagekommission.





SICHERE RENTEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Der jungen Generation werden heute viele Lasten übertragen, nicht nur in der Altersvorsorge. Eine Reform des BVG ist daher wichtig. Der bundesrätliche Reformvorschlag würde diese Last auf den Schultern der Jungen aber noch erhöhen. Das wäre nicht fair – der Vorschlag muss überarbeitet werden.

Um Ungerechtigkeit unter den Generationen zu vermeiden, hat die PKE frühzeitig gehandelt und eine für alle gerechte Vorsorge sichergestellt. Die Renten der Pensionierten sind sicher und die Guthaben der Aktivversicherten werden fair verzinst.

Bilanz

am 31. Dezember, in Mio. CHF

Aktiven	2020	2019
Liquidität	201,3	198,5
Obligationen	2 619,9	2 423,6
Hypotheken	650,6	587,7
Aktien	4 296,7	4 191,6
Immobilien	2 077,7	2 019,0
Alternative Anlagen	1 127,3	1 145,2
Vermögensanlagen	10 973,5	10 565,6
Aktive Rechnungsabgrenzung und Forderungen	53,8	102,7
Total Aktiven	11 027,3	10 668,3
Passiven	2020	2019
Verbindlichkeiten, Arbeitgeberbeitragsreserve	101,2	123,5
Vorsorgekapital Aktivversicherte	4 269,7	4 025,8
Vorsorgekapital Rentner	4 524,0	4 584,2
Technische Rückstellungen	945,0	1 064,0
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	9 738,7	9 674,0
Wertschwankungsreserve	1 186,3	870,8
Freie Mittel Vorsorgewerke	1,1	–
Total Passiven	11 027,3	10 668,3

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember, in Mio. CHF

	2020	2019
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	319,2	359,5
Eintrittsleistungen	189,1	181,0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	508,3	540,5
Reglementarische Leistungen	-410,5	-412,7
Austrittsleistungen	-232,1	-207,8
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-642,6	-620,5
Bildung von Vorsorgekapital, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven; Verzinsung; Sicherheitsfonds	-41,7	-560,8
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-176,0	-640,8
Erfolg der Vermögensanlage	559,7	1 221,1
Vermögensverwaltungskosten	-60,8	-64,4
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	498,9	1 156,7
Verwaltungsaufwand	-6,3	-6,7
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	316,6	509,2
Auflösung/Bildung (-) Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke	-315,5	-509,2
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) Vorsorgewerke	1,1	-
Auflösung / Bildung (-) Freie Mittel Vorsorgewerke	-1,1	-

Grundlagen und Organisation

Die PKE ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie versichert obligatorische und überobligatorische Leistungen der beruflichen Vorsorge. Angeboten werden verschiedene Vorsorgepläne, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der angeschlossenen Unternehmen ausgerichtet sind. Alle Vorsorgepläne basieren für die Altersleistungen auf dem Beitragsprimat und für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat.

Die PKE ist als Sammelstiftung organisiert. Sie ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

Stiftungsrat

Die zwölf Mitglieder des Stiftungsrats sind bis 2022 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Mitglieder sind:

Arbeitnehmervertreter

Peter Oser, Präsident	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Marco Balerna	Azienda Elettrica Ticinese, Monte Carasso
Christophe Grandjean	Groupe E SA, Granges-Paccot
Monika Lettenbauer	Axpo Services AG, Baden
Adrian Schwammberger	AEW Energie AG, Aarau
Patrick Winterberg	Axpo Services AG, Baden

Arbeitgebervertreter

Martin Schwab, Vizepräsident	Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern
Alain Brodard	Groupe E Connect SA, Granges-Paccot
Peter Eugster	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Gian Domenico Giacchetto	Ofima e Ofible, Locarno
Christoph Huber	Axpo Services AG, Baden
Lukas Oetiker	Alpiq Holding AG, Lausanne

Kommissionen

Die PKE hat Ausschüsse gebildet, welche paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern des Stiftungsrats zusammengesetzt sind. Dies sind:

- Anlagekommission
- Personalausschuss

In der Anlagekommission ist zusätzlich ein externes Mitglied vertreten.

Geschäftsleitung

Ronald Schnurrenberger, Vorsitzender und Leiter Versicherungen

Rolf Ehrensberger, Leiter Kapitalanlagen

Stephan Voehringer, Leiter Services

Revisionsstelle, Experte, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

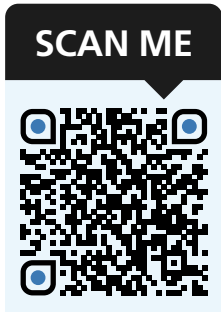
Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Weitere Informationen



Den ausführlichen Geschäftsbericht 2020 finden Sie auf der Website www.pke.ch → Über uns → PKE auf einen Blick → Geschäftsberichte.

Der Internetauftritt der PKE ist frischer und noch übersichtlicher geworden. Besuchen Sie unsere Website, die aktuelle und moderne Informationsplattform für die Arbeitnehmenden, Rentenbeziehenden und Arbeitgeber.

Klicken Sie auch unsere verständlichen und kurzweiligen Erklärvideos an und informieren Sie sich über aktuelle Vorsorgethemen: www.pke.ch/videos-de oder auf dem YouTube-Kanal «PKE CPE».

Berechnen Sie Ihre Leistungen und Beiträge jederzeit unter www.pke.ch/online.

Impressum

Herausgeber:
PKE Vorsorgestiftung Energie
Freigutstrasse 16
8027 Zürich
www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92
info@pke.ch

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
Farner Consulting AG, Zürich

Fotos:
Titelbild: Westend61/Gustafsson
Seite 8/9: Adobe Stock/Goodluz

Druck:
Baumer AG, Islikon

PKE Vorsorgestiftung Energie

Freigutstrasse 16

8027 Zürich

www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92

info@pke.ch